



Die Spielerinnen und Spieler kämpften hart, aber fair.

ZVG

Grosser Kampf ums runde Leder

Baden/Fislisbach Bei den zweiten Fussball-Schweizer-Meisterschaften der Mittelschulen kämpften je 20 Männer- und Frauenmannschaften aus 19 Kantonen um Meisterehren. Auf den zehn Rasenplätzen waren Anweisungen und Anfeuerungsrufe in drei Landessprachen zu hören: «Sulla testa! Par là! Füre mit em Balle!»

Vom schönen Herbstwetter profitierten nicht nur die jugendlichen Kickerinnen und Kicker, sondern auch die Organisatoren von der Kanti Baden. Der Anlass soll, unter anderem dank der Unterstützung der Stadt Baden und der Gemeinde Fislisbach, auch in den nächsten zehn Jahren auf dem Sportplatz Esp stattfinden.

Das Abschneiden der Ostaargauer Teams in vier bis sieben Partien ist mehr als erfreulich: Bei den Frauen belegte die Kanti Baden den 9., bei

den Männern die Kanti Wettingen den 13. Rang. Die Badener Männerequipe errang nach einer Startniederlage gar den Turniersieg.

Rote Karte blieb in der Tasche

Die gute Stimmung und der hohe Trainingsstand – zahlreiche Spielerinnen und Spieler sind in Fussballclubs engagiert – schlug sich in einer augenfälligen Fairness nieder. Dies erlaubte den 15 Schiedsrichtern und einer Schiedsrichterin, sich auf das Leiten der Partien zu beschränken. Für das nächste Jahr haben sich die Hauptorganisatoren Oliver Graf und Jean-Claude Suter von der Kanti Baden zum Ziel gesetzt, noch mehr Mannschaften aus dem Tessin und dem Welschland nach Baden zu locken, damit sich das lateinische Element noch stärker bemerkbar machen kann. (PZE)